



## MERKBLATT 4

### **Anforderungen an besondere Haltungsformen v. Schweinen** **Zusammenfassung gem. Anhang 4, SchwG-VO**

1. **Guter baulicher Allgemeinzustand** des Stalles und seiner Nebenräume
2. **Sicherung der Ein- und Ausgänge** gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren
3. **Kenntlichmachung** des Stalles (Schild: „*Für Unbefugte Betreten verboten – wertvoller Schweinebestand*“ od. eine sinngemäße Formulierung)
4. **Entweichen** der Schweine aus dem Stall darf nicht möglich sein
5. Stall, Nebenräume und Einrichtungen müssen sich in einem Zustand befinden, der eine ordnungsgemäße **Reinigung, Desinfektion** und **Schadnagerbekämpfung** nach Ende der saisonalen Haltung ermöglicht
6. Die Auslaufläche im Freiland muss so eingefriedet sein, dass die Tiere die Alm oder Weidefläche nicht verlassen könne und unbefugtes Füttern und Betreten hintangehalten wird.

Anmerkung: Unter „besonderen Haltungsformen“ ist **gem. § 4 Abs. 2 SchwG-VO** die Haltung von Schweinen gemeint, welche auf bewirtschafteten Almen mit Käseproduktion zur Verwendung der anfallenden Molke („**Almschweinehaltung**“) oder saisonal in umfriedeten Weiden gemästet werden und nach dem Auftrieb **nicht** in einen schweinehaltenden Betrieb eingebracht werden sondern der **direkten Schlachtung** in einem Schlachtbetrieb zugeführt werden. Der detaillierte Wortlaut der Anforderungen an besondere Haltungsformen ist unter **Anhangs 4** der **SchwG-VO** nachzulesen.